



Fotos: Roland Holitzky



Klimaerde (oben Pionier Anton Aschbacher) hat mehrfach positive Effekte. Zu bestaunen am Katschberg.

Mit Klimaerde Beitrag leisten

➤ Am Weg zum CO₂-neutralen Urlaub spielt auch sie eine wichtige Rolle ➤ Und liefert Gesundes; bis hin zu Heilkräutern

Das Prinzip dahinter ist einfach und effizient,“ sagt Anton Aschbacher, Klimaerde-Pionier und einer der Geschäftsführer des Umweltprojekts „Klimaberg Katschberg“: Sie bindet in der Biomasse das klimaschädliche CO₂ so effizient, dass es dort für 1000 Jahre gespeichert bleibt. Dass die Erde „nebenbei“ für den Wasserhaushalt perfekt ist und Nährstoffe dauerhaft langsam abgibt, sind ebenso positive Effekte.

Auf dem Katschberg wird Klimaerde für Hochbeete, Flachdächer und bald vielleicht auch für

Skipisten genutzt. In ihr wachsen dann etwa Kräuter, die nicht nur für Menschen gut sind. Jene, die Andi Neuschitzer erntet, sind sogar Heilnahrung für dessen Pferde.

Auf der Gamskogelhütte werden andere Kräuter dann etwa zu Suppe verkocht oder auf der Kößlbacherhütte dem Brot beigemischt, bei der „Ainkehr“ wiederum zu Süßem. Beim „Bacher“ grünt auf Klimaerde ein Klima-Steingarten, bei der Branntweinerhütte lockt ein Hochbeet-Weg.

Mehr: www.der-klimaberg.at



➤ Straßwalchener Pferd feiert bald ein

„Moorli“ hat

Vierzig Jahre alt und noch immer topfit – das Pferd „Moorli“ feiert am Dienstag sein großes Jubiläum. In vier Dekaden saßen unzählige Kinder auf seinem Rücken. Ein Herz hat er dabei besonders schnell erobert – das von Besitzerin Selina Buchner.

Pferde haben eine Lebenserwartung von 25 bis 30 Jahren. Der Isländer „Moorli“ wird am 1. Juni 40 Jahre alt – und ist noch immer bei bester Gesundheit. „Wir glauben, dass er einfach vergessen hat, zu sterben“, scherzt Besitzerin Selina Buchner. Sie lernte als Kind auf Moorli in einem Straßwalchener Reitstall das Reiten – und die beiden verstanden sich auf Anhieb so gut, dass sie jahrelang all ihr Geld sparte, um ihr Lieblingssperd irgendwann kaufen zu können. Als der Isländer 16 Jah-

re alt ist, wird ihr größter Wunsch wahr: Sie bekommt ihn von ihren Eltern zu Weihnachten geschenkt. „Da er für ein Pferd schon recht alt war, wollten wir ihm auf unserem Bauernhof das Gnadenbrot erteilen. Aber Moorli ist auch mit 40 Jahren noch ein ziemlicher Schlingel“, schmunzelt Buchner, die inzwischen Ärztin ist. Etwas grau ist der Isländer geworden, das ist aber auch die einzige Alterserscheinung. So ist er auch geistig immer noch topfit. Moorli gehört in Salzburg

SALZBURG AKTUELL AUS STADT & LAND

➤ Schwerer Unfall

Acht Verletzte forderte ein Unfall mit drei Autos am Samstag auf der Hochkönig Straße (B164) bei Saalfelden. Zwei verletzte Personen mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden.

➤ Überfall

In der Nähe der Festungsbahn haben am Freitag drei Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren einen Deutschen (19) durch Drohungen in einen Innenhof gedrängt und ihm eine Tasche und die Smartwatch abgenommen. Das Trio wurde 15 Minuten nach der Tat festgenommen.

➤ Festnahme

Nachdem zwei Jugendliche am Freitagabend in der Stadt Salzburg ein Fahrrad beschädigt hatten, verhielt sich ein 16-Jähriger auch den Polizisten gegenüber aggressiv. Er wurde festgenommen, ein Beamter dabei leicht verletzt.

Waffe zuvor gestohlen

Auf Straße mit Revolver hantiert

Mit einem echten Revolver hantierte ein 39-jähriger Serbe am Freitagnachmittag auf offener Straße im Salzburger Stadtteil Schallmoos. Passanten alarmierten umgehend die Polizei, die mit mehreren Streifen anrückte und den Serben, gegen den bereits ein Waffenverbot bestand, entwaffnete. Der 39-Jährige hatte den Revolver zuvor aus einem Geschäft gestohlen. Dem Ladenbesitzer war der Diebstahl allerdings nicht aufgefallen. Der Revolver war nicht geladen und der Mann soll beim Hantieren die Waffe nie auf einen Menschen gerichtet haben. Da der Serbe unter Einfluss von Medikamenten stand, wurde er ins Spital gebracht.